Objekt:	Nada. Ello dirá [Nichts, es wird sich zeigen; Nothing. The event will tell]
Museum:	Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
Sammlung:	Kupferstichkabinett
Inventarnummer:	ZL 85/6008,69

Beschreibung

In dieser graphisch und inhaltlich düsteren Darstellung schuf Goya eine zuvor undenkbare Allegorie der Trostlosigkeit, an die er in Disparate 18 anknüpfen wird. Im Vordergrund schreibt ein Totengerippe das Wort „náda“ (Nichts) auf ein Papier – eine schroffe Absage an jede Form von Jenseitserwartung. Eine solche aber scheint durch die gen Himmel weisenden Kirchenmänner im Hintergrund behauptet zu werden, ebenso wie durch die rechts erkennbare Waage. (TD 2024)

Teil einer Serie. Löcher ehemaliger Montierung.

Alternative Titel: Druckgraphik ZL 85/6008,69, Los Desastres de la Guerra, Goya, 80 Bll., Harris 1964 II.177.121-292.200 - Blatt 69.

Grunddaten

Material/Technik:	Material: Papier/Technik: Radierung; Aquatinta; Kaltnadel; Grabstichel
Maße:	Platte: Höhe: 154 mm; Breite: 200 mm; Blatt: Höhe: 249 mm; Breite: 342 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1815-1820
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1815-1820

	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gekauft	wann	1985
	wer	Herzog Anton Ulrich-Museum
	wo	Braunschweig

Schlagworte

- Druckgraphik
- Leiche
- Mann
- Schild
- Tote

Literatur

- Ewald Gäßler (1990): Francisco de Goya: Radierungen nach Velazquez, Los Caprichos, Los Desastres de la Guerra, La Tauromaquia, Los Disparates. Oldenburg, S. 122, Nr. 159
- Tomás Harris (1964): Goya : engravings and lithographs. Oxford, Bd. II, S. 278f., Nr. 189